Lebenshilfe
Landesverband
Hessen e.V.

Fort- und
Weiterbildung

Teamleitung im Bereich Wohnen

Leiten, wo andere Wohnen -
Grenzgang mit doppeltem Auftrag

6-teilige Seminarreihe
mit Zertifikat

Rahmenkonzept

Lebenshilfe Landesverband Hessen e.V.
Geschäftsstelle Marburg
Raiffeisenstraße 18
35043 Marburg

Telefon 06421 94840-0
Telefax 06421 94840-211
info@lebenshilfe-hessen.de
www.lebenshilfe-hessen.de

Ein Team zu Leiten ist eine herausfordernde und sinnstiftende Tätigkeit.

Die Zeiten wandeln sich in der Eingliederungshilfe und die Veränderungen sind zu gestalten. So prägen neue Bedarfsentwicklungsinstrumente die fachliche Analyse in der Eingliederungshilfe. Die damit einhergehende Digitalisierung stellt sowohl für Organisationen als auch für einzelne eine Herausforderung dar. Der Arbeitskräftemangel stellt enorme Ansprüche an die Strukturierung von Arbeitsabläufen, um eine qualitativ gute Begleitung von Menschen mit einer Behinderung zu gewährleisten. Die Wünsche und Assistenz-Bedarfe von Klienten*innen im Bereich Wohnen haben sich verändert.

Teamleitungen im Bereich Wohnen, sei es in den besonderen Wohnformen oder in der Begleitung in der eigenen Wohnung (Ambulantes Wohnen, Betreutes Wohnen) übernehmen häufig aus der Rolle der Fachkraft heraus Leitungsaufgaben. Sie sind hoch motiviert für die Gestaltung und Erfüllung der neuen Aufgaben. Sie bleiben weiterhin Fachkraft und werden gleichzeitig Führungskraft.
Dieser doppelte Auftrag führt zu zahlreichen Herausforderungen. Die Leitungskraft steht im Brennpunkt der unterschiedlichsten Interessen, Erwartungen und Veränderungen. Sie trägt Verantwortung für die Gestaltung der fachlichen Abläufe und die Führung ihrer Mitarbeiter*innen.
Teamleitungen nehmen somit eine wichtige Funktion innerhalb ihrer Einrichtung und ihres Trägerverbundes ein.

Ihr Gewinn:

- Als ***Organisation*** stellen Sie Ihren Mitarbeiter*innen einen Raum zur Verfügung, mit dem ihre Mitarbeitenden im Bereich Wohnen nachhaltig ihre eigene Leitungskompetenz entwickeln können und so maßgeblich zum Erfolg Ihrer Angebote beitragen können. Eine Zukunftsinvestition, um Ihre Organisation in schnelllebigen Zeiten kontinuierlich weiterzuentwickeln und eine hohe Klient*innen- und Mitarbeitenden-Zufriedenheit sicherzustellen.

- Als Teilnehmende und ***Führungskraft im Bereich Wohnen*** entwickeln Sie in unserem Bildungsangebot ein belastbares Leitungsverständnis. Sie können lernen in Krisensituationen zu intervenieren und ihr Team nachhaltig weiterzuentwickeln.

Zielgruppe der Fortbildung:

- Für Mitarbeiter*innen, die sowohl Fachkraftaufgaben wahrnehmen und ein Team im Bereich Wohnen für Menschen mit Behinderung führen oder sich auf die Aufgabe des Führens / Leitens vorbereiten möchten.
- Für Mitarbeiter*innen, die Freude an Verantwortungsübernahme haben, die Herausforderungen in der Begleitung von Menschen mit einer Behinderung im Bereich Wohnen mitgestalten wollen und sich persönlich weiterentwickeln möchten.

Lehr- und Lernmethoden:

- theoretisch fundiert
- interaktiv
- reflexiv
- nachhaltig
- praxisnah

Leitung:

- Volker Becker
  Diplom-Sozialpädagoge, Supervisor DGSv
- Günther Sprunck
  Diplom-Betriebswirt, Diplom-Controller,
  geschäftsführender Gesellschafter der GUB Concept mbH
- Jan Hillgärtner
  Diplom Pädagoge, systemischer Berater (DGSF)

Seminar-Inhalte:

1. Baustein:
Leitideen und fachliches Selbstverständnis als Leitungsauftrag.
Wozu bin ich Leitung?
Das Arbeitsfeld und seine besonderen Herausforderungen an Teamleitungen dieses Bereichs stehen im Mittelpunkt des Bausteins. Neue Bedarfsentwicklung, Personenzentrierte Begleitung, zielorientierte und nachweisbare Unterstützung, inklusive Angebote, Digitalisierung – eine Palette an Aufgabenstellungen, die sich in der zurückliegenden Zeit konkretisiert haben.
Die Teamleitung hat den Auftrag, die Umsetzung der fachlichen Aufgaben durch das Personal sicher zu stellen, gleichzeitig ist sie selbst mit Fachaufgaben betraut. Die Klärung des fachlichen Arbeitsauftrages, der zu führenden Mitarbeiter*innen und die Möglichkeiten der Personalführung zur Erfüllung des Auftrages werden in diesem Baustein thematisiert.
Die Beschäftigung mit den eigenen Leitungsbildern und deren Einfluss auf das eigene Leitungshandeln sind weiterer Bestandteil der Rollenfindung.
Der Leitungsauftrag und die Fachkraftrolle im Spannungsfeld des fachlichen Selbstverständnisses als eine besondere Herausforderung anzunehmen und zu gestalten sind Ziele dieses Bausteins.

2. Baustein
Führungsverständnis und Führungsauftrag
Wie will ich führen?
Teamleiter*innen im Bereich Wohnen sind von ihrer Berufsausbildung und ihrem Selbstverständnis in erster Linie Pädagogen*innen. In ihrer Rolle als Vorgesetzte und Führungskräfte fühlen sie sich oft unsicher, weil sie dafür nur begrenzt vorbereitet sind. Nicht selten taucht die innere Frage auf „Was mache ich hier eigentlich?".
In diesem Baustein werden die primären Aufgaben als Leitungskraft bearbeitet. Den Aspekten Macht und Ohnmacht in der Leitungsrolle werden hier Raum gegeben. Das eigene Führungskonzept und der eigene Führungsstil werden reflektiert. Sie lernen die Grundsätze der Führung nach Fredmund Malik kennen. Der aktuelle Arbeitskräftemangel ist verbunden mit besonderen Anforderungen hinsichtlich des Umgangs mit knappen Ressourcen. Gemeinsam mit den Teilnehmenden wird daher das Thema Leiten und Führen in Krisen erarbeitet.

In einer Arbeitswelt die zunehmend geprägt von Veränderungen und Prozessdynamiken ist, braucht es agiles Führungsverhalten. Verantwortliche Leiter*innen sind gefordert, schnell, flexibel und strukturiert zu agieren.
Das Modell des agilen Führens stellt den Arbeitsauftrag, insbesondere die Orientierung an den Bedürfnissen der Klient*innen, in den Mittelpunkt des Leitungshandelns. In diesem Baustein stehen das eigene Rollenverständnis und konkrete Möglichkeiten der Umsetzung im Mittelpunkt.

3. Baustein:
Kommunikation und Konflikt aus Leitungssicht:
Wie gehen wir im Team miteinander um?
Das Führen von Einzelgesprächen als auch von Teamgesprächen gehört zur wesentlichen Aufgabe einer Leitungskraft im Arbeitsfeld Wohnen für Menschen mit Behinderung. In diesem Baustein werden Grundlagen der Kommunikation aus Leitungssicht betrachtet. Feedback und das Führen von Mitarbeitergesprächen als zentrales Mittel der Personalentwicklung werden praktisch geübt. Die „Mitarbeiterführung durch Fragen" stellt einen weiteren Aspekt der Entwicklung von neuen Perspektiven in der Personalführung dar.

Gäbe es keine Konflikte, bräuchte man keine Leitungskräfte!? Konflikte sind alltäglich und rauben im Arbeitsalltag gleichzeitig wertvolle Energien. Das Verstehen von und der Umgang mit Konflikten, deren tiefgehende Analyse und die Entwicklung von Vorgehensweisen im Arbeitsalltag stellen die zentralen Punkte dieses Bausteins dar. Die Teilnehmenden erhalten Handwerkszeug, wie sie Konfliktgespräche gut führen können.

4.Baustein:
Betriebswirtschaftliche Grundlagen
Teamleitungen stehen in Ihrer Sandwichposition häufig vor der Aufgabe, mit den begrenzten Ressourcen hauszuhalten und dies den Teammitgliedern zu vermitteln. Grundlegende Informationen über betriebswirtschaftliche Zusammenhänge helfen bei der Argumentation.
Die Veranstaltung gibt einen Überblick über betriebswirtschaftliches Denken und Handeln sowie die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Begriffe. Darüber hinaus lernen Sie die für Ihren Bereich relevanten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen kennen. Sie entwickeln und diskutieren gemeinsam und mit Unterstützung des Trainers betriebswirtschaftliche Auswertungen und arbeiten interaktiv an Fallstudien. So vertiefen Sie Ihr betriebswirtschaftliches Wissen praxisnah.

5. Baustein:
Arbeiten im Team im Bereich Wohnen:
Wie arbeiten wir zusammen?
Die Zusammenarbeit im Team stellt das Fundament einer personenorientierten Arbeit in den unterschiedlichsten Bereichen des Arbeitsfeldes Wohnen dar. Teams sind kontinuierlich in der Entwicklung und in Veränderung. Die konstruktive Zusammenarbeit im Team ist der Garant für eine gute Aufgabenerfüllung, der Sicherstellung eines selbstbestimmten Lebens von Menschen mit Behinderung. Als Leitungskraft ist es unverzichtbar, über die Grundstrukturen eines Teams, Rollen in Teams und Teamphasen informiert zu sein. Die Analyse des eigenen Teams und der Teamrollen dient als Basis einer zielorientierten Teamentwicklung. Die theoretischen Inputs werden zur Reflexion unmittelbar auf die Praxis der Teilnehmenden übertragen.

6. Baustein:
Umgang mit Zeit und Belastungen: Wie arbeite ich nachhaltig?
Präsentationen
Der Umgang mit dem beschränkten Faktor Zeit hat eine zentrale Bedeutung im Arbeitsalltag von Führungskräften in besonderen Wohnformen oder der Organisation von Assistenzleistungen für Menschen mit Behinderung im betreuten oder ambulanten Wohnen. Häufig stehen Leitungskräfte vor der Herausforderung Arbeitsschwerpunkte zu setzen, um unterschiedlichsten Anforderungen adäquat nachkommen zu können. Gelingt das nur schwer, wird dies als belastender Arbeitsaspekt empfunden.
Vor diesem Hintergrund führt Zeitmanagement zu einer höheren Wirksamkeit und Entlastung innerhalb der eigenen Leitung. Den Teilnehmenden werden im ersten Teil des Bausteins daher die Grundlagen des Zeitmanagements vermittelt.

Im Rahmen des zweiten Teils dieses Bausteins, den Abschlusspräsentation, haben die Teilnehmenden die Möglichkeit ihre Praxisthemen gemeinsam mit der Seminargruppe zu reflektieren und ihr Handeln als Leitungskraft im Bereich Wohnen zu bilanzieren.

Arbeitsweise:
Die einzelnen Bausteine werden in einer kontinuierlichen Seminargruppe durchgeführt. Dies ermöglicht die Entwicklung eines vertrauensvollen Erfahrungsaustausches mit Fachkräften in ähnlichen Arbeitssituationen und auch den Aufbau eines tragfähigen Netzwerkes weit über die Dauer der Weiterbildungsreihe hinaus.

Neben den theoretischen Referenteninputs finden kreative Lernmethoden Platz, um reflexives Lernen zu ermöglichen. Im Rahmen der strukturierten kollegialen Beratung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, komplexere Fragestellungen aus ihrem Leitungsalltag zu bearbeiten. Zwischen den einzelnen Bausteinen können die jeweils bearbeiteten Themen in der beruflichen Praxis weiterentwickelt werden.

Zertifikat:
Teilnehmende, die ein Zertifikat über den Abschluss der Seminarreihe erlangen möchten, erarbeiten eine Präsentation über ein Praxisprojekt aus ihrem Leitungsalltag, das im letzten Baustein vorgestellt wird.